Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Qualitätstestiert bis 05.10.2026

Klagenfurt, im September 2023

Detailprogramm LG-Nr.: 24061

Klinisches Patientenmanagement

Obere Körperhälfte (geschlossene Gruppe):

Internationale Akademie für osteopathische und manuelle Therapie

HWS/Magen/Kiefergelenk/Cranium		
	14.11. – 17.11.2024	**Marco STEIN, PT, MT - D**
Schulter/obere BWS/Leber-Galle		
	23.01. – 26.01.2025	**Matthias LÖBER, PT, MT, OMT - D**
Ellenbogen/Hand/Dünndarm		
	04.04. – 06.04.2025	**Daniel SCHULZ, PT, MT, OMT - D**

Unterrichtszeiten Teil 1 – Teil 3:

Donnerstag,	11.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag,	09.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr
Samstag,	09.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr
Sonntag,	09.00 – 12.30 Uhr, 13.30 – 15.00 Uhr

HWS/Magen/Kiefergelenk/Cranium
14.11. – 17.11.2024

Kurzbeschreibung:

Der KPM-Synthesekurs HWS - Kiefergelenk (TMG) – Magen baut auf den in den Grundlagenkursen erworbenen Kenntnissen auf. Dabei wird speziell der Bereich HWS und das damit funktionell verbundene Craniomandibuläre System unter komplementär-physiotherapeutischen Gesichtspunkten betrachtet. Für diese Region spezifische Untersuchungs- und Behandlungstechniken werden aufgezeigt und geübt. Ausgewählte Fallbeispiele demonstrieren die klinische Vorgehensweise bei Patienten mit Beschwerden im Kopf- Hals- und Nackenbereich. Neurovegetative und faszial-biomechanische Vernetzungen mit den Viszeralorganen (im besonderen mit dem Magen) werden in das physiotherapeutische Gesamtassessment integriert. Energetische Aspekte (aus Applied Kinesiology / Meridianverbindungen / Reflexzonen und MAPS - Mikroakupunktursystemen) runden das 4-tägige Programm ab. Der Teilnehmer erhält dadurch eine ganzheitliche Betrachtungsweise und lernt, die Inhalte systematisch in ein Gesamtmanagement bei seinen Patienten anzuwenden.

Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Ziel:

Problemorientiertes Lernen anhand eines Fallbeispiels mit dem Schwerpunkt Beschwerden in der Halswirbelsäule und der craniomanibulären Region / Erarbeitung von Hypothesenmodellen / Erlernen einer spezifischen Untersuchungs- und Behandlungsmethodik in Zusammenhang mit den beeinflussenden Bereichen aus Viszerum und Energetik in Bezug zur HWS und dem Kiefergelenk

Inhalte Tag 1:

- **Klinische Anatomie der relevanten Strukturen aus parietaler Sicht**

  Kopfgelenke / Innervation der oberen HWS und ihre klinische Relevanz / Besprechung der relevanten Triggerpunkte / Meningen / Neurodynamik und Grenzflächensysteme /Anatomie und Biomechanik der Kopfgelenke mit pathophysiologischen Einflüssen auf klinischee Bilder in der oberen HWS, Besprechung von indikationeen und Kontraindikationen für die Untersuchung und Behandlung der oberen HWS. Besprechung Neuroreflektorischer und biomechanischer Einflüsse auf das Kiefergelenk / Neuroreflektorische Beziehungen zum viszeralen und faszialen System / Neuronale Durchtrittsstellen im Cranium / Vegetative Cervicalganglien / Besprechung der klinisch relevanten Hirnnerven und ihrer Kerngebiete/ Anatomie des Meridiansystems an Kopf, Hals und Kiefer.

- **Untersuchung:**

  Anamnese / Untersuchung: Vorstellung des Fallbeispiels einseitiger Kopfschmerz Geschichte der Symptome und ihre Bewertung / Große Mind map mit anatomischen Bezügen und deren individueller Testung / Spezielle Fragen und ihre Bewertung in Bezug auf das klinische Bild des Patienten.

- **Inspektion / Spezifische Bereichslokalisation Funktionelle Demo**:

  Neurale Strukturen / obere HWS / mittlere HWS / cervikothorakaler Übergang (CTÜ) / Temporomandibulargelenk / Basisfunktionsprüfung: parietal, visceral und energetisch (Fuß- und Ohrreflexzonen) / Neurale Spannungstests / Zusatzuntersuchungen: Arteria vertebralis Test / Stabilitätstests der oberen HWS, Besprechung der Risikofaktoren / Relevante Anatomie zu den Zusatztests mit wissenschaftlicher Reliabilität der "Sicherheitstests" / Praktische Durchführung der besprochenen Testverfahren

Inhalte Tag 2:

- **Das Kiefergelenk (Temporomanibulargelenk):**

  als mobiles Zentrum zwischen Kopf- und Gesichtsschädel / Anatomisch funktionelle Darstellung der ossären, arthrogenen, muskulären und neuronalen Strukturen des Kauorgans / Biomechanik des Kiefergelenkes aus manualtherapeutischer Sicht / interdisziplinäre Betrachtung des Kauorgans

mit pathophysiologischen Einflüssen in den das Kauorgan betreffenden Disziplinen/ Einfluss der muskulären Überfunktion auf die Okklusion / Phänomen: Verriegelte Stellung-Ruhestellung / Die antero-mediale Diskusverlagerung aus manualtherapeutischer Sicht / Biomechanische Zusammenhänge in der Craniomandibularregion - Einfluss der Stellung der HWS auf Stellung und Funktion des Kiefergelenkes/ Wiederholung der das Kiefergelenk beeinflussenden Faktoren aus den klinischen Befunden der oberen HWS.

- **Spezifische Untersuchung des Temporomandibulargelenkes:**

  manualtherapeutische Untersuchung des Kiefergelenkes (aktiv, passiv, translatorische Untersuchung und Widerstandstests) / Zusatzuntersuchungen: Provokationstests / Palpationskreis/ Stabilitätstests
  / Diagnostische Austestung über Applied Kinesiology / Interpretation der Befunde und Planung der Therapie
  Untersuchung der relevanten Knochenverbindungen des Craniums auch in Bezug zu neuroreflektorischen Störmechanismen. (Os Temporale, Os occipitale, Maxilla, Os sphenoidale)

- **Behandlungstechniken:**

  Behandlungstechniken bei reflektorischen (Arthritis) und strukturellen (kapsulär, Adhäsionen) Bewegungseinschränkungen Behandlung des Kiefergelenkes bei antero-medialer Diskusverlagerung / Weichteilbehandlungen der Kiefermuskulatur, supra- und infrahyoidale Muskeln, etc.(intra- und extraoral) / Modell zur Untersuchung und Behandlung des Craniums anhand von klinisch relevanten Schädelknochen (Os temporale / Os occipitale / Os sphenoidale /Maxilla)

<u>Inhalte Tag 3:</u>

- **Magen (Ventriculus gaster):**

  Spezielle Anantomie Magen / Anatomie relevanter Strukturen für die ganzheitliche Betrachtungsweise / Synopse Magen und seine Beziehungen auf neuroreflektorischem (sympathisch vegetatives Ursprungsgebiet Th5-9 bzw. über den N. vagus) und faszialem Weg zur HWS und Schultergürtel / Biochemische Einflüsse (Hypochlorhydrie / Hyperchlorhydrie/ Ernährung / Vitamin B 12 Mangel / der Magen als Schlüsselorgan im Säure Basen Haushalt)

- **Untersuchungsverfahren:**

  Orientierende Untersuchungsmethoden in der viszeralen Osteopathie, Tension / Fasciale Tests / Perkussion / Palpation / Zusatztests / Organuhr / Reflexzonen / MAPS (Mikroakupunktursysteme)

- **Behandlungsmöglichkeiten am Magen:**

  Hyper- und Hypotension / Omentum Minus / Magenptose / Hernia hiatalis / Behandlung des Meridiansystems (Magenmeridian / Milz-Pancreas) / Fuß- und Ohrreflexzonen / Ernährungskorrektur

Inhalte Tag 4:

- **Vorstellung Fallbeispiel 2 HWS-Problematik (tiefcervical) mit Ausstrahlungen in die obere Extremität:**

  Erarbeitung von Hypothesenmodellen / Große Mind map mit anatomischen Strukturen und deren individueller Testung

- **Klinische Anatomie der relevanten Strukturen:**

  Besprechung dder Anatomie und Biomachanik der unteren HWS, Innervation HWS / Referred pain in der HWS / Anatomie Neuroforamina / Neuroreflektorische Beeinflussung fascial und visceral / Anatomie N. phrenicus / Vegetatives Nervensystem / Meridiananatomie Gallenblase, Blase, Gouverneur, Dickdarm, Lunge, Herz, Dünndarm, Kreislauf-Sexus, 3-facher Erwärmer / Anatomie Plexus brachialis und periphere Armnerven

- **Anamnese und Untersuchung:**

  Basisuntersuchung Neurologie aus physiotherapeutischer Sicht / Differentialdiagnose nach McKenzie / Bereichslokalisation global und spezifisch / funktionelle/aktive Untersuchungsverfahren aus dem Mulligan Konzept/ Funktionsuntersuchung untere HWS / Zusatztests angepasst an das klinische Bild und Besprechung der wissenschaftlichen Verwertbarkeit / Untersuchungsverfahren untere HWS / Neurodynamische Testverfahren Plexus brachialis

- **Behandlung:**

  Vorstellen verschiedener Behandlungsmethoden aus manueller Therapie und Osteopathie, sowie der energetischen Medizin angepasst an die Hypothesenkategorien / Kombination verschiedener Behandlungsmethoden aus diversen Konzepten / Behandlungsansätze bei bandscheibenbedingten HWS-Erkrankungen (konservativ und postoperativ) / Therapieverfahren bei Nervenwurzeladhäsionen, Erstellen eines nachvollziehbaren Behandlungsplans bei vorherrschender Instabilität in der HWS.

Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Schulter/obere BWS/Leber-Galle
23.01. – 26.01.2025

Kurzbeschreibung:

Der KPM-Synthesekurs Schulter / Leber baut auf den in den Grundlagenkursen erworbenen Kenntnissen auf. Dabei wird speziell der Bereich Schulter und Schultergürtelgelenke und die damit funktionell verbundene obere Brustwirbelsäule mit den Rippen unter komplementär-physiotherapeutischen Gesichtspunkten betrachtet. Für diese Region spezifische Untersuchungs- und Behandlungstechniken werden aufgezeigt und geübt. Ausgewählte Fallbeispiele demonstrieren die klinische Vorgehensweise bei Patienten mit Beschwerden im Schultergelenk, Thoracic-outlet und dem cervicothorakalen Übergang. Neurovegetative und faszial-biomechanische Vernetzungen mit den Viszeralorganen (im besonderen mit dem Leber- und Gallesystem) werden in das physiotherapeutische Gesamtassessment integriert. Energetische Aspekte (aus Applied Kinesiology / Meridianverbindungen / Reflexzonen und MAPS - Mikroakupunktursystemen) runden das 4-tägige Programm ab. Der Teilnehmer erhält dadurch eine ganzheitliche Betrachtungsweise und lernt, die Inhalte systematisch in ein Gesamtmanagement bei seinen Patienten anzuwenden.

Ziel:

Erlernen einer spezifischen Untersuchungs- und Behandlungsmethodik in Zusammenhang mit den beeinflussenden Bereichen aus Viszerum, Neuralem System und Energetik in Bezug zum Schultergelenk und den Schultereckgelenken

Inhalte Tag 1:

- **Vorstellung von spezifischen Fallbeispielen üblicher Schulterpathologien und ihrer üblichen medizinischen Begegnungen**
  Erstellen einer Mindmap mit dazugehörigen funktionellen, energetischen und physio- bzw. pathophysiologischen Zusammenhänge. Beschreibung von angrenzenden Körperregionen und deren Einfluss auf Schulter- und Schultereckgelenk. Entwicklung von Bereichslokalisationen angepasst an das klinische Bild des Patienten

  anhand der erstellten Mindmaps. Übungseinheit Mindmapping: Intensives Üben von klinischen Testbatterien zur Bestimmung von Körperregionen, die in Zusammenhang mit klinischen Bildern stehen.

LG-Nr.: 24061
!!! Änderungen vorbehalten !!!

Inhalte Tag 2:

- **Übungseinheit**
  Testbatterie Schulter, spezifische Algorythmusbildung für Schulterimpingementbeschwerden mit Entwicklung von klinischen Bildern, deren funktioneller Zusammenhänge und Erklärung der spezifischen anatomischen Zusammenhänge. Beübung von evidenzbasierten Testbatterien zur Schulterdiagnostik. Entwicklung eines Behandlungs- und Rehabilitationsplans. Spezifisches Abgrenzen der Pathologien im Schultergelenk (Impingement, intern und extern, Instabilitäten, SLAP Lesions, Rotatorenmanschettenpathologien, BWS Mobilitätsstörungen, neurale Einflüsse aus der HWS, spezifische Hypomobilitäten im Schultergelenk (hier vor allem GIRD), viszerale Einflüsse), Beüben von Schulterbehandlungen zur Mobilisation und Stabilisation angrenzender Beschwerden. Erstellen eines aktiven Aufbauplans zur Behandlung spezifischer Instabilitäten im Schultergelenk.

Inhalte Tag 3:

- **Übungseinheit Viszerale Strategie**
  viszerales Screening aus neuroreflektorischer und faszialer Sicht. Erklärungsmodelle für viszerale Drainagestörungen. Beschreibung von viszeraler Anatomie und Physiologie der Leber. Beschreibung biochemischer und hormoneller Zusammenhänge im Organsystem Leber und Galle. Einfluss der Leber auf den gesamten Organismus. Spezifische Beeinflussung des Darmimmunsystems. Erarbeiten von Beziehungen der Leber zum parietalen und energetischen Systems. Spezifische Untersuchung der Leber und ihrer parietalen und energetischen Beziehungen.

Inhalte Tag 4:

- **Behandlung der Leber mit Beeinflussung von Drainagebeschwerden, neuroreflektorischer Beschwerden und faszialer Aufhängungen**
  Leberdrainage als lebenshygienische Massnahme. Spezifische energetische Beeinflussung des Entgiftungssystems Leber/Galle. Berücksichtigung der energetischen Beeinflussung über die 5 Elemente Regel, die Mittag-Mitternachtregel , die Ohrakupunktur, die Reflexzonentherapie und die direkte Meridianbeeinflussung, Übungseinheit Energetik: Meridientherapie, Ohrreflexzonen, Beziehungen der Systeme untereinander

- **Vorstellung Fallbeispiel 2**

  Erstellung einer spezifischen Mindmap zur Bestimmung der betroffenen Körperregion, Untersuchung des Einflusses der HWS und des CTÜs auf Beschwerden in der Schulter, spezielle Neuroanatomie der peripheren Nerven der oberen Extremität mit Beschreibung spezifischer neuronaler Entrapments. Entwicklung einer Bereichslokalisation zur Bestimmung der klinischen Ursachen für die beschriebenen

Beschwerden. Übungseinheit Bereichslokalisation, Vorstellen spezifischer Untersuchungsmethoden für neuronale und vaskuläre Entrapments. Übungseinheit Untersuchung

Entrapments, Entwicklung eines Behandlungs- und Rehabilitationsplans für den spezifischen Fall. Übungseinheit Behandlung neuronale Entrapments des Plexus brachialis.

Ellbogen/Hand/Dünndarm
04.04. – 06.04.2025

Ziel:

Erlernen einer spezifischen Untersuchungs- und Behandlungsmethodik in Zusammenhang mit den beeinflussenden Bereichen aus neuralem System, Viszerum und Energetik in Bezug zu Ellenbogen und Handgelenk

Inhalte Tag 1:

- **Vorstellung von spezifischen Fallbeispiel zum Pathologiekreis Ellenbogen und Hand** Beschreibung physio- und pathophysiologischer Beziehungen in Ellenbogen und Hand, Beschreibung von Krankheitsbildern und ihrer spezifischen funktionell anatomischer Zusammenhänge, Erstellen einer Mindmap angepasst an das klinische Bild des vorgestellten Patienten, Beschreibung parietaler, viszeraler und energetischer Zusammenhänge , Entwicklung einer spezifischen Bereichslokalisation angepasst an das klinische Bild des Patienten. Übungseinheit Bereichslokalisation. Übungseinheit Untersuchung Ellenbogengelenk, spezifische Testverfahren evidenzbasiert, kinesiologische Testverfahren zur Kontrolle von funktionellen Zusammenhängen.

Inhalte Tag 2:

- **Entwicklung eines Behandlungs- und Rehabilitationsplans Ellenbogengelenk** Übungseinheit Behandlung Ellenbogengelenk. Viszerales Screening Zusammenhang Ellenbogen/Duodenum, Dünndarm, Anatomie und Physiologie Duodenum und biochemische Zusammenhänge Duodenum/Magen/Pancreas, Beschreibung des common mucosa Immunsystems und ihres Einflusses auf den gesamten organismus bei einem leaky gutt. Entwicklung einer viszeralen Mindmap mit energetischen, neuroreflektorischen, faszialen und vaskulären Einflüssen. Übungseinheit Viszerale Strategie mit Entscheidungshilfen für die Entwicklung eines effektiven Behandlungsplans. Beschreibung spezifischer Behandlungen des Duodenums und der einzelnen Anteile des Dünndarms. Behandlung der umgebenden faszialen Aufhängungen. Entwicklung eines Lebenshygieneplans bei vorhandenen Dünndarmbeschwerden.

Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Inhalte Tag 3:

- **Spezifische Schmerzphysiologie**
  Beschreibung von Zusammenhängen der Entstehungsmechanismen von Schmerzsyndromen und ihrer Chronifizierungen auf Rückenmarks- und ZNS Ebene.

- **Einflüsse von Wundheilungsmechanismen auf Schmerzen**
  Erklärung von sich daraus ergebenden Einflüssen auf die Therapie. Der Zusammenhang des vegetativen Nervensystems auf die Chronifizierung von Schmerz, der Einfluss hormoneller
  Regelkreise auf Schmerzentwicklung, der Einfluss des Immunsystems auf die Entwicklung von Schmerz. Beschreibung neuraler Entrapments im Bereich des Ober- und Unterarms. Spezielle Anatomie der peripheren Nerven der oberen Extremität. Entwicklung eines Behandlungsplans für neurale Entrapments der Nerven des Plexus brachialis.

Unterrichtseinheiten: Teil 1 und 2 je 34 UE (1 ECTS), Teil 3 26 UE (1 ECTS)

Zielgruppen: Physiotherapeuten, Ärzte

Mitzubringen: ⇨ Anatomiebücher Bewegungsapparat und Organsysteme
Grundlagenskripte vom KPM Viszeral- und Energetiklehrgang

LG-Nr.: 24061
!!! Änderungen vorbehalten !!!